



WEB
www.deutsches-
fasd-
kompetenzzentrum-
bayern.de

SIE SIND...

- leibliche Eltern, Pflegeeltern, Adoptiveltern von Kindern und Jugendlichen mit **Fetaler Alkoholspektrumstörung (FASD)**
- zukünftige Eltern mit Risikoprofil
- Kinder oder Jugendliche mit FASD
- Fachkräfte, die ein Kind oder einen Jugendlichen mit FASD betreuen
- ansässig in Bayern

SIE SUCHEN...

- Informationen zu Alkoholkonsum in der Schwangerschaft
- allgemeine Informationen zu FASD
- Tipps zum Umgang mit einem Kind oder Jugendlichen mit FASD
- Hilfe bei einer familiären oder außerfamiliären Krise
- sozialrechtliche Unterstützung
- Beratung hinsichtlich Betreuungs-, Therapie- oder Unterstützungsangeboten

DANN SIND SIE BEI UNS RICHTIG!

ANMELDUNG
www.umfragen-
am-klinikum.
de/276499

MAIL
fasd@med.uni-muenchen.de

MOBIL
0160 · 91 362386

Fetale Alkoholspektrumstörungen



mit
FASD

Deutsches
FASD KOMPETENZZENTRUM
Bayern

FASD kennen
Kinder unterstützen
Jugendliche begleiten
Familien stärken
Fachkräfte vernetzen

TEAM

Kinderneurologie

PD Dr. med. Dipl.-Psych. Mirjam N. Landgraf

Dr. med. Katharina Kerber

Sozialpädagogik

Dipl. Soz.-Päd. Julia Schlüter

Psychologie

Lisa Ordenewitz M.Sc.

Jessica Jung M.Sc.

Versorgungsforschung

Dr. rer. biol. hum. Dipl.-Psych. Tobias Weinmann

PROJEKTUNTERSTÜTZUNG

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



gefördert durch:

Soziale Beratungs- und
Betreuungsdienste
Bayern gGmbH



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



ANGEBOT

- Direkte, individuelle Unterstützung und Beratung von Ihnen als Familien mit Kindern und Jugendlichen mit Fetaler Alkoholspektrumstörung (FASD) oder als werdende Eltern – auf Wunsch auch pseudonymisiert (ohne Rückverfolgung zu Ihrer Person) *
- Offene, interdisziplinäre Anlaufstelle für Sie als Fachkräfte mit fallspezifischen Fragen zu FASD *
- Unkomplizierte Kontaktaufnahme *
- Bestimmung von notwendigen Netzwerkkomponenten

- * Kontaktaufnahme, Beratung und Unterstützung persönlich, telefonisch oder digital
Keine Überweisung in das Zentrum erforderlich
Keine Meldung an die Krankenkasse
Keine Kosten für Sie als Aufsuchende